

Protokoll über die 32. Versammlung der Politischen Gemeinde Hüttwilen vom Mittwoch, 2. Juni 2010 um 20.00 Uhr im Singsaal der Primarschule Hüttwilen

Vorsitz: Heinz Geisser, Gemeindeammann

Traktanden:

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Januar 2010
3. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2009
4. Einlage in die Spezialfinanzierung des Gemeindewerkes "Wasserversorgung"
5. Abnahme Rechnung 2009
6. Übertragen der Flurstrassen, Waldstrassen und Entwässerungsanlagen von den Güter- resp. Unterhaltskorporationen an die Politische Gemeinde
7. Unterhaltsreglement Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen
8. Beitrags- und Gebührenordnung: Genehmigung Art. 2
9. Nachtragskredit für die Umlegung und Ergänzung von Werkleitungen in der Bauzone südlich der Evang. Kirche Hüttwilen
10. Neuzuzüger-Empfang: Art und Umfang des Anlasses
11. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung und Informationen aus den Ressorts

Heinz Geisser begrüsst im Namen des Gemeinderates und dankt für das Interesse an unserem politischen Leben. Als Gast nennt er namentlich Frau Barbara Hettich von der Thurgauer Zeitung. Namentlich erwähnt werden die eingegangenen Entschuldigungen. Speziell begrüsst werden die am 7. März neu gewählten Gemeinderäte Herbert Breitenmoser und Dino Giuliani, womit der Gemeinderat mit 7 Mitgliedern wieder komplett ist.

Dann berichtet jeder Gemeinderat über die aktuellen Geschäfte der Ressorts. So informiert Dino Giuliani detailliert über aktuelle Projekte der Wasserversorgung, die gute Finanzlage des Gaswerks sowie abgeschlossene und projektierte Arbeiten bei der Elektrizitätsversorgung, die nun nach dem ersten Jahr der Strommarktliberalisierung Erfahrungen mit der neuen Verrechnungsart beim Strom machen konnte. Herbert Breitenmoser macht einen kurzen Ausblick auf die 1. Augustfeier im Haldenhof, für die er Ständerat Hermann Bürgi als Festredner gewinnen konnte. Ausserdem erwähnt er die bevorstehende Umstellung auf eine neue Telefonanlage

für die Gemeindekanzlei. Brigitte Egloff informiert zu den bevorstehenden Feuerbrandkontrollen, zum neuen Sprungturm in der Stammheimer Badi und zur baldigen neuen Kennzeichnung der Kehrachtsammelstellen. Irene Herzog erläutert die Neuregelung der Zusammenarbeit mit Amtsvormund Andreas Sieber, der nach der Auflösung der Anstellung bei der Gemeinde Steckborn nun noch für 7 Gemeinden tätig ist. Ausserdem hat die neue Fürsorgerin Christine Isler am 1. April ihre Stelle auf unserer Gemeindekanzlei angetreten, wo sie auch für unsere 3 Nachbargemeinden tätig ist. Emil Zingg informiert, dass der Kanton zur Zeit das Baugesetz überarbeitet. Dieses soll 2013 in Kraft treten, wobei dann die kommunalen Baureglemente innert 5 Jahren anzupassen sind. Ausserdem beschäftigen uns die 18 Einsprachen gegen die geplante Natelantenne in Hüttwilen und die schwierige Suche nach einem geeigneteren Standort. Röbi Schönholzer blickt zurück auf die diversen Strassenreparaturen wegen des langen Winters und erwähnt die nötigen Sanierungen der Pflästerungen in Nussbaumen. Sodann erläutert Gemeindeammann Heinz Geisser die angelaufenen Altlastenuntersuchungen, die sich vordringlich erst einmal auf die ehemaligen Kiesgruben Heerenberg und Sägi in Nussbaumen und die Schlammdeponie Weiherbuck/Winkelacker in Uerschhausen erstrecken. Dann macht er einen Ausblick auf den bevorstehenden bereits an der letzten Gemeindeversammlung angekündigten Arbeitstag mit der Bevölkerung vom 19. Juni. Unter dem Titel "Wir gestalten unsere Zukunft" sollen an diesem Tag Bedürfnisse und Ideen der Bevölkerung erfasst werden.

In die Präsenzliste haben sich 77 Stimmberechtigte eingetragen, womit das absolute Mehr bei 39 liegt. Als Stimmzähler amten Urs Hagen und Vinzenz Zahner.

Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben und die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt. Patrick Schneider aus Nussbaumen gibt selber zu erkennen, dass er als Luxemburger nur als Gast anwesend ist.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Januar 2010

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und dem Verfasser Reto Weber verdankt.

3. Ausserordentliche Abschreibungen Rechnung 2009

Einleitend zu diesem Traktandum präsentiert Heinz Geisser zahlreiche Tabellen zur hervorragenden Entwicklung der finanziellen Lage der Politischen Gemeinde in den Jahren 2001 bis 2009. Dazu trägt auch der gute Rechnungsabschluss bei, der Fr. 450'000 über dem Budget liegt. Dann macht er noch einige ergänzende Bemerkungen zu den Erläuterungen in der Botschaft zu Traktandum 4 und zur Rechnung und gibt die Diskussion frei. Hier beantragt Hans-Peter Breu, die Strompreiserhöhung 2009 allenfalls wieder rückgängig zu machen. Wir wollen aber auch das zweite Jahr nach Einführung der Strommarktliberalisierung abwarten, um dies Ende 2010 zu prüfen. Bernhard Aeberli beanstandet, dass die Fr. 103'270.80 in Konto 620.501.04 der Investitionsrechnung für die Erschliessung Geeren nie budgetiert wurden und zumindest ein Teil vom Landeigentümer Hermann Fehr bezahlt werden sollte. Bernhard Aeberli stellt den Antrag, diese Fr. 103'270.80 aus der Investitionsrechnung herauszunehmen und nur die übrige Rechnung zu genehmigen. Schliesslich wird über diesen Antrag und über Traktandum 3-5 nacheinander abgestimmt. In einem ersten Schritt wird den ausserordentlichen Abschreibungen im Gesamtbetrag von Fr. 371'446.- in 5 Konten gemäss Botschaft wird grossmehrheitlich zugestimmt.

4. Einlage in die Spezialfinanzierung des Gemeindewerkes "Wasserversorgung"

Diese Einlage von Fr. 100'000 in die Spezialfinanzierung wird ebenfalls mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Abnahme Rechnung 2009

Dem Antrag von Bernhard Aeberli wird zugestimmt. Die Position Kto 620.501.04 der Investitionsrechnung wird durch den Gemeinderat überprüft und ist nicht Bestandteil der Genehmigung der Investitionsrechnung.

Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung ohne die erwähnten Fr. 103'270.80 sowie die Bestandesrechnung werden fast einstimmig genehmigt. Vorgängig bedankte sich Heinz Geisser noch mit Blumen und Wein für die Arbeit der GPK-Mitglieder Doris Aeschbacher, Jürg Weber und Markus Döbeli, welche die Revision der Rechnungen wegen der Wahl von Dino Giuliani in den Gemeinderat mit einer Person Unterbestand bewältigt haben.

6. Übertragen der Flurstrassen, Waldstrassen und Entwässerungsanlagen von den Güter- resp. Unterhaltskorporationen an die Politische Gemeinde

Ergänzend zu den ausführlichen Erläuterungen in der Botschaft werden die wichtigsten Konsequenzen aufgezeigt und das Unterhaltsreglement durchgegangen, so dass dieses mehrjährige Geschäft nun zur Abstimmung gelangen kann. Eine grosse Mehrheit der Anwesenden stimmt der Übertragung an die Politische Gemeinde gemäss detailliertem Strassenplan zu.

7. Unterhaltsreglement Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen

Das zugehörige Unterhaltsreglement wird ebenfalls mit grossem Mehr angenommen.

8. Beitrags- und Gebührenordnung: Genehmigung Art. 2

Die neue Beitrags- und Gebührenordnung wurde an der letzten Gemeindeversammlung vom 25.01.2010 genehmigt mit Ausnahme des Art. 2, der mit den Reglementen der Werke in Übereinstimmung gebracht und nochmals juristisch überprüft wurde. Die neue Fassung wird mit grossem Mehr genehmigt.

9. Nachtragskredit für die Umlegung und Ergänzung von Werkleitungen in der Bauzone südlich der Evang. Kirche Hüttwilen

Ergänzend zur Botschaft erläutert Röbi Schönholzer detailliert die Gründe für die Notwendigkeit des Nachtragskredits von Fr. 120'000 für die Verlegung der Werkleitungen und die Ergänzung der Meteor- und Abwasserkanäle, damit die Bauparzellen südlich der Kirche bebaut werden können. Diskussionslos wird der Kredit von Fr. 120'000 ohne Gegenstimme angenommen.

10. Neuzuzüger-Empfang: Art und Umfang des Anlasses

Der nun traktandierte Antrag von Paul Hildbrand an der letzten Gemeindeversammlung und die bisherige Situation werden ausführlich dargelegt. Die Kosten mit der von den Neuzuzügern sehr geschätzten Verpflegung betragen ca. Fr. 3'100. Der Empfang mit Apéro ohne Essen kostet ca. Fr. 1'100.-. Der Gemeinderat teilt mit, dass zukünftig ohnehin darauf verzichtet wird, dass die neu zugezogenen Familien auch noch eine befreundete Familie einladen können. Paul Hildbrand meint nach wie vor, dass ein Apéro für den Anlass genügt. In offener Abstimmung entscheiden sich 41 Stimmbürger für den Apéro mit Essen, 21 sind nur für einen Apéro, 6 Enthaltungen werden gezählt.

11. Verschiedenes und Umfrage

Irene Herzog würdigt als erstes umfangreich die neunjährige Tätigkeit unseres Fürsorgers Hans Huber, der per Ende Mai seine Pension antrat. Wir schenken ihm Reka-Checks für eine Reise in seine geliebten Berge.

Hans-Peter Breu ärgert sich, dass Rennvelofahrer oft nicht auf dem Radweg fahren, was wir aber nicht verhindern können, die Radwege sind genügend markiert.

Hanspeter Zehnder bittet den Gemeinderat, sich für die Suche nach einem anderen Standort für die geplante Natelantenne einzusetzen, was im übrigen schon ange-laufen ist.

Bernhard Aeberli bittet um Überprüfung und um Auskunft über die praktische Handhabung des Art. 33 Pkt. 3.1 der Gemeindebeitrags- und Gebührenordnung, da wiederkehrende Grundgebühren für Oberflächenentwässerungen seines Erachtens nicht erlaubt seien. Er bittet auch um Abklärung, ob wirklich nur die Hüttwiler im Hüttwilersee fischen dürfen. Beide Anliegen werden geprüft werden.

Peter Ruoss beanstandet den schlechten Zustand des Oberflächenbelags der Strasse nach Horben und Benedicte Boccanegra fragt, warum Feldwege vermehrt pombiert saniert werden, was Bruno Bussinger mit der besseren Entwässerung begründet.

Schliesslich kann Heinz Geisser eine lebhaftere Versammlung um 22.20 Uhr mit dem Dank fürs Interesse schliessen.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

H. Geisser

R. Weber